

Börsen-Zeitung vom 17.05.2018, Nr. 93, S. 9

Sinkende Ethanolpreise setzen Cropenergies zu

Biokraftstoffhersteller erwartet Gewinnrückgang - Nettofinanzschulden zurückgezahlt

Börsen-Zeitung, 17.5.2018

hek Frankfurt - Der Biosprithersteller Cropenergies stellt sich weiter auf rückläufige Erträge im laufenden Geschäftsjahr ein. Grund dafür sind sinkende Ethanolpreise. Der Vorstand rechnet zwar mit einer Preiserholung im Jahresverlauf, geht aber nicht davon aus, dass das Durchschnittsniveau des Vorjahres übertroffen wird, geht aus dem am Mittwoch vorgelegten Geschäftsbericht hervor. Dagegen sollten die Preise für proteinhaltige Lebens- und Futtermittel nach Managementeinschätzung hoch bleiben.

Die Südzucker-Tochtergesellschaft erwartet für das Geschäftsjahr 2018/19, das am 28. Februar 2019 endet, zwischen 70 Mill. und 110 Mill. Euro Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda). Das operative Ergebnis soll 30 bis 70 Mill. Euro erreichen. Cropenergies bestätigt damit den Ausblick vom März. Die oberen Werte der Prognosespanne liegen geringfügig unter dem jeweiligen Ergebnis der vergangenen Rechnungsperiode. Das Jahr 2017/18 bezeichnet Cropenergies als überdurchschnittlich erfolgreich, auch wenn der operative Gewinn mit 72 Mill. Euro deutlich unter den Vorjahresbetrag von 98 Mill. Euro sackte. Steigende Aufwendungen für Rohstoffe und Instandhaltung drückten auf die Ergebnisrechnung.

Rohmarge gibt nach

Die hohe Auslastung der Produktionsanlagen führte zwar zu einem Umsatzanstieg um ein Zehntel auf 882 Mill. Euro, doch sank die Rohertragsmarge um vier Prozentpunkte auf 23 % der Erlöse. Die Nettofinanzschulden hat der Konzern zurückgezahlt und 37 Mill. Euro Guthaben aufgebaut. Damit sei Cropenergies erstmals schuldenfrei, wird betont.

Optimistisch äußert sich der Vorstand zu den EU-Gesprächen über die **Erneuerbare-Energien**-Richtlinie für die Dekade nach 2020. Bei den Beratungen zwischen EU-Kommission, -Parlament und -Rat zeichneten sich Änderungen ab, die zur Stärkung des Klimaschutzes im Transportsektor durch **erneuerbare** Kraftstoffe beitragen. Mit einem Abschluss der Verhandlungen "könnte die langjährige Unsicherheit für die Biokraftstoffbranche beendet und der Industrie die nötige Planungsgrundlage bis 2030 geboten werden".

Die Dividende, die im Vorjahr bei 0,30 Euro lag, soll auf 0,25 Euro sinken. Großaktionär Südzucker, der heute seine Bilanz vorlegt, hält 69,2 % an Cropenergies.

hek Frankfurt

Cropenergies

Konzernzahlen nach IFRS *

| in Mill. Euro | 2017/18 | 2016/17 |
|---------------------------------|---------|----------------|
| Umsatz | 882 | 802 |
| Ebitda | 111 | 135 |
| Jahresüberschuss | 51 | 69 |
| Ergebnis je Aktie (Euro) | 0,50 | 0,79 |
| Dividende (Euro) | 0,25 | 0,30 |
| Cash-flow | 90 | 107 |
| Nettofinanzposition | 37 | -9 |
| Eigenkapitalq. (%) | 75,2 | 71,2 |
| *) Geschäftsjahr endet am 28.2. | | Börsen-Zeitung |

Quelle: Börsen-Zeitung vom 17.05.2018, Nr. 93, S. 9


ISSN: 0343-7728

Dokumentnummer: 2018093084

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/BOEZ_ad9833569d1d00e60ba19cbaa367aa0cbf4df8fb

Alle Rechte vorbehalten: (c) Börsen-Zeitung

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH